



Bericht über die Lehrfahrt nach Weinheim an der Bergstraße

Termin: Donnerstag, 28. Juni - Freitag, 29. Juni 2018



Bild 1: Teilnehmer der Lehrfahrt

Vorwort

Nicht so lang, nicht so weit, nicht so teuer, das waren die Vorgaben für die Lehrfahrt 2018. Schließlich fiel unsere Wahl auf das nördliche Baden-Württemberg. Mit Weinsberg und Weinheim an der Bergstraße hat die Gegend zwei gärtnerisch unglaublich vielseitige und ergiebige Ziele. Bei den Besichtigungen und Führungen stellten wir bald fest, dass bei der Fülle an Informationen und Eindrücken zwei Tage eigentlich viel zu kurz sind. So mancher Teilnehmer hätte es in Weinheim an der Bergstraße sicher auch bisschen länger aushalten können...

Programm

Donnerstag, 28. Juni 2018

Uhrzeit	
6:30	Abfahrt Höchstädt
9:00–12:00	Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Weinsberg, Besichtigung des Obstversuchsguts Schloss Heuchlingen mit Führung
12:00-14:00	Mittagessen Gasthof Schöne Aussicht, Bad Friedrichshall
14:00-16:00	Reiserschnittgarten Unter-Griesheim, Besichtigung mit Führung
18:00-19:00	Einchecken & Abendessen, Jugendherberge, Weinheim
ab 19:00	Exotenwald, Weinheim

	Abendwanderung mit anschließender Einkehr
Freitag, 29. Juni 2018	
7:00-8:00	Frühstück & Auschecken Jugendherberge Weinheim
8:30-10:00	Hermannshof, Weinheim Besichtigung mit Führung
10:30-13:00	Baumschule Jäger, Ladenburg Besichtigung mit Führung
ca. 18:00	Ankunft Höchstädt

Teilnehmer

Barkow	Lisa	11B1
Danicek	Frank	11B1
Finger	Tobias	11B1
Fricke	Markus	11B1
Gellner	Marcel	11B1
Geri	Matthias	11B1
Gödert	Jonas	11B1
Gramsch	Moritz	11B1
Kollmaier	Manuel	11B1
Maier	Franziska	11B1
Noack	Lucas	11B1
Pachtner	Gustav	11B1
Rödiger	Michael	11B1
Schiele	Georg	11B1
Schumacher	Benjamin	11B1
Stark	Leon	11B1
Bidlingmaier	David	11B2
Brand	Lukas	11B2
Dummer	Christina	11B2
Häcklein	Sebastian	11B2
Hofer	Kevin	11B2
Kaiser	Ann-Kathrin	11B2
Liliom	Maximilian	11B2
Nikol	Wolfgang	11B2
Soukup	Pirmin	11B2
Wistuba	Farina	11B2
Hudler	Susanne	Ehemalige

Franz-Xaver	Leopold	Lehrer
Gerhard	Sandtner	Lehrer
		Busfahrer

Obstversuchsgut Schloss Heuchlingen, Bad Friedrichshall

Auf dem Weg nach Weinheim an der Bergstraße besuchten wir das Obstversuchsgut Schloss Heuchlingen der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Dort angekommen wurden wir bereits von mehreren Mitarbeitern empfangen, die uns abwechselnd zu den Themen ökologischer Obstbau, Obstzüchtung und Anbau von Stein- und Beerenobst führten.

Zu Beginn bekamen wir einen kleinen Einblick in die Schwierigkeiten, die der ökologische Anbau von Obst mit sich bringt. Bei der Obstzüchtung liegt der Schwerpunkt auf der Züchtung neuer Apfelsorten mit einer polygenetisch bedingten Schorfresistenz Apfel im Rahmen des *Vinquest*-Projekts. Für uns mindestens genauso interessant wie die eigentliche Züchtungsarbeit waren die Informationen über die Aussaat der Apfelsamen:

Vor der Aussaat werden die Apfelsamen lagenweise in ein Glas mit feuchter Erde eingeschichtet und im Kühlschrank bei 1-4°C aufbewahrt. Die Aussaat erfolgt warm, meist schon im Januar, sobald der Keimling zu wachsen beginnt.

Unglaublich intensiv ist mittlerweile der Anbau von Beerenobst. Der Trend geht vor allem bei Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren sehr stark in Richtung geschützter Anbau. Oft werden die Pflanzen in Gewächshäusern auf

Dämmen oder in Rinnen mit Substraten ohne Bodenkontakt kultiviert, hauptsächlich, um Pilzinfektionen vorzubeugen.



Bild 2: Anbau von Brombeeren im Gewächshaus, Obstversuchsgut Schloss Heuchlingen, Bad Friedrichshall

Heidelbeeren können so auch an Standorten kultiviert werden, die eigentlich zu hohem pH- Wert aufweisen. Erforderlich ist jedoch eine ständige Tröpfchenbewässerung.



Bild 3: Kulturheidelbeeren auf Dämmen, Obstversuchsgut Schloss Heuchlingen, Bad Friedrichshall

Auch Süßkirschen auf schwachwachsenden Unterlagen (GISELA 5) werden mit Folie überspannt und vollständig eingenetzt. Auf diese Weise

soll verhindert werden, dass die Früchte von der Kirschessigfliege befallen werden und bei Regen platzen.



Bild 4: Geschützter Anbau von Süßkirschen, Obstversuchsgut Schloss Heuchlingen, Bad Friedrichshall

Auf dem 34 ha großen Versuchsgelände hätten wir vermutlich noch den ganzen Tag verbringen können und immer noch nicht alles gesehen.

Unser nächster Programmpunkt war das Mittagessen im Gasthof Schöne Aussicht.



Bild 5: Mittagessen im Gasthof Schöne Aussicht in Bad Friedrichshall

Von Dr. Ruess empfohlen, machte die Gaststätte in Bad Friedrichshall ihrem Namen alle Ehre. Von der Dachterrasse aus hatten wir beim Essen einen Blick

über das ganze Neckartal bis zu der mittelalterlichen Silhouette von Bad Wimpfen.

Reiserschnittgarten Untergriesheim, Bad Friedrichshall

Auch am Nachmittag blieben wir dem Thema Obstbau treu und besuchten den Reiserschnittgarten in Untergriesheim. Herr Mayer führte uns über die 8 ha große Betriebsfläche, die mit rund 430 verschiedenen Obstsorten bepflanzt ist. Aufgabe des Reiserschnittgartens ist es, Baumschulen und Obstbauern für die Veredlung von Obstgehölzen gesunde Reiser zur Verfügung zu stellen. Um die Übertragung von Viren durch saugende Insekten zu verhindern, ist ein intensiver Pflanzenschutz notwendig. Außerdem werden die Bäume regelmäßig auf Viren untersucht. Durch einen starken Rückschnitt könne pro Baum jährlich ca. 10 langtriebige Reiser gewonnen werden.



Bild 6: Pfirsich, Triebabschnitt mit Knospen, die für die Okulation geeignet sind, Reiserschnittgarten Untergriesheim

Von Untergriesheim ging es weiter zur Jugendherberge in Weinheim an der Bergstraße. Dort angekommen, gab es gleich das Abendessen, so dass wir bald zu einer kleinen abendlichen Wanderung

im Schlosspark und im Exotenwald aufbrechen konnten.

Schlosspark und Exotenwald, Weinheim an der Bergstraße

Den etwa 60 ha großen Exotenwald verdanken wir einem im 19. Jahrhundert (1872) angelegten forstbotanischen Versuch. Viele dieser fremdländischen Gehölze sind mittlerweile zu stattlichen Exemplaren herangewachsen. Noch ältere Bäume finden sich im direkt angrenzenden Schlosspark.



Bild 7: Cedrus libani im Schlossgarten, Weinheim an der Bergstraße

Nach der Wanderung im Exotenwald trafen wir uns in der historischen Altstadt und gingen zum geselligen Teil des Abends über.



Bild 8: Am Abend im Diebsloch, Weinheim an der Bergstraße

Der gestalterische Höhepunkt der Lehrfahrt erwartete uns gleich am nächsten Morgen.

Schau und Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim an der Bergstraße

Der Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof in Weinheim ist für seine üppigen, konsequent nach den Lebensbereichen gestalteten Staudenpflanzungen weit über Deutschland hinaus bekannt. Auch der Gehölzbestand des Parks ist bewerkenswert.



Bild 9: Führung im Hermannshof, Weinheim an der Bergstraße



Bild 10: Chitalpa x tashkentensis mit Stauden im Hermannshof, Weinheim an der Bergstraße

Beim letzten Programmpunkt unserer Lehrfahrt griffen wir noch einmal das Thema Obstbau auf.

Baumschule Jäger, Ladenburg

Gleich bei der Ankunft wurden wir mit Brezen und Tellerpfirsiche aus eigener Produktion bewirtet. Herr Büttner erklärte uns, dass er sich in den letzten Jahren ganz auf die Produktion von Obstgehölzen spezialisiert hat. Die meisten Obstbäume werden für den Wiederverkauf produziert und gehen an Privatkunden.



Bild 11: Produktion von Obstbäumen im Container, Baumschule Jäger, Ladenburg

Um unabhängig von Lieferanten zu sein, vermehrt die Baumschule die die Unterlagen für die Veredlung der Obstgehölze selbst. Dazu werden die Unterlagen mit einem lockeren Gemisch aus Sägespänen und Erde angehäufelt. Wenn die Unterlagen in das Substrat eingewurzelt haben, können sie abgerissen und neu aufgeschult werden.



Bild 12: Vermehrung der Unterlage Colt (Prunus avium) durch Abrisse bei der Baumschule Jäger, Ladenburg

Text & Fotos:

Gerhard Sandtner, Fachbetreuung Baumschule